



Grünliberale Partei Biel/Bienne

## Medienmitteilung **Nr. 37**

Thema	Abstimmungen vom 27. November 2016
Für Rückfragen	Dennis Briechle, Parteipräsident & Stadtrat, mobile 078 857 03 13
Absender	Grünliberale Partei Biel/Bienne, 2502 Biel/Bienne Tel 078 788 23 93, eMail <a href="mailto:biel@grunliberale.ch">biel@grunliberale.ch</a> , <a href="http://www.biel.grunliberale.ch">www.biel.grunliberale.ch</a>
Datum	11. November 2016

### JA zum geordneten Atomausstieg

**Der Vorstand der Grünliberalen Biel/Bienne empfiehlt den Bielerinnen und Bielern die Initiative „Für den geordneten Atomausstieg“ zur Annahme. Erneuerbare Alternativen stehen heute zur Verfügung, oft kostengünstiger als Atomstrom, und können so den ältesten AKW-Park der Welt Schritt für Schritt ablösen. Das Budget 2017 der Stadt Biel/Bienne empfehlen die Grünliberalen ebenfalls zur Annahme. Es stellt nach Annahme der Massnahmen der Nachhaltigen Haushaltsanierung NHS eine Konsolidierung dar. Die Spitalstandortinitiative auf kantonaler Ebene empfehlen die Grünliberalen Biel/Bienne zur Ablehnung.**

### **JA zum Budget 2017**

Die Grünliberalen Biel/Bienne empfehlen das Budget 2017 zur Annahme, wenn auch mit wenig Enthusiasmus. Nach den langwierigen Diskussionen zur Nachhaltigen Haushaltsanierung NHS stellt das Budget 2017 eine Konsolidierung dar. Verglichen mit den Prognosen von vor wenigen Jahren präsentiert es sich deutlich besser. Dennoch darf nicht darüber hinweggesehen werden, dass sich das Budget nach wie vor defizitär präsentiert und nur durch eine Entnahme von CHF 9.7 Millionen aus einer Spezialfinanzierung ausgeglichen erscheint. Es gilt daher in den kommenden Jahren sicherzustellen, dass NHS lückenlos umgesetzt werden kann.

### **JA zur Atomausstiegsinitiative**

Ein kräftiges JA empfehlen die Grünliberalen Biel/Bienne zur Atomausstiegsinitiative. Die Zeit ist gekommen, um der risikoreichen und zunehmend defizitären Atomenergie einen Ausstiegsfahrplan zu verordnen. Dies erst recht, nachdem das Parlament darauf verzichtet hat, ein Langzeitbetriebskonzept für den ältesten AKW-Park der Welt vorzusehen, wie dies die Atomaufsichtsbehörde eigentlich ausdrücklich gefordert hat. Die erneuerbaren Alternativen zur Atomkraft sind heute vorhanden und finanziell absolut konkurrenzfähig. Mit den in den letzten Jahren realisierten neuen Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energie sind die Uralt-AKW Beznau I & II und Mühleberg so gut wie ersetzt. Mit allen heute auf der KEV-Warteliste stehenden Projekten ist bei Realisierung auch bereits eines der beiden grossen AKW Gösigen oder Leibstadt ersetzt. Heute sind wir so weit, dass wir die Energiewende mühelos vollziehen können!

### **NEIN zur Spitalstandortinitiative**

Die Spitalstandortinitiative empfehlen die Grünliberalen Biel/Bienne zur Ablehnung. Die Initiative will eine Zementierung der Spitallandschaft, was die Spitalgruppen in ihrer unternehmerischen Freiheit einschränkt. Teilweise müssten gefällte Entscheide gar rückgängig gemacht werden und Abteilungen neu aufgebaut werden. Angesichts der Kostenentwicklung im Gesundheitswesen ist dies keine taugliche Lösung.

Die Grünliberalen Biel/Bienne sind seit 2008 aktiv und wurden am 5.7.2010 als Ortssektion gegründet. Bei den städtischen Wahlen im September 2012 erreichten sie 9.3% und 6 Sitze im Stadtrat, was ihnen ermöglicht, mit einer eigenen Fraktion zu politisieren. Die Grünliberalen politisieren sachbezogen und lösungsorientiert und setzen sich für die Vereinbarkeit von Anliegen der Ökologie und Ökonomie ein.